

#rendsburg825





**LIEBE RENDBURGERINNEN, LIEBE RENDBURGER,
LIEBE MITBÜRGERINNEN, LIEBE MITBÜRGER,**

als wir Anfang 2024 das Rendsburger Stadtjubiläum begannen, ahnten wir kaum, was uns da erwartete. Wie feiert man eine alte Stadt, was sind diese 825 Jahre Geschichte? Wie zeigen wir Rendsburgs Klasse heute? Welche Facetten unserer Stadt spiegeln die ganze Vielfalt wider? Wie können wir gemeinsam mit den Rendsburger Bürgerinnen und Bürgern das Schöne und Lebendige unserer Stadt zum Glänzen bringen?

In Ihren Händen halten Sie das Magazin, das Zeugnis ablegt von diesem Jahr, in dem genau das gelungen ist, das wir uns am Anfang nur wünschen konnten: Wir haben Rendsburg in vielen Veranstaltungen und das ganze Jahr über heiter hochleben lassen, gemeinsam mit Ihnen und allen, die Rendsburg im Herzen tragen und sich auf so viele unterschiedliche Weisen für die Stadt engagieren. Denn darauf kam es uns an, dass das Stadtjubiläum wirklich von allen mitgetragen und mitgestaltet würde, von der Stadt und vor allem für die Stadt.

Thomas Krabbes
Stadtpräsident

Janet Sönnichsen
Bürgermeisterin



WARUM WIR 2024 RENDSBURGS GEBURTSTAG FEIERN

Vor 825 Jahren, 1199, wurde eine Siedlung auf der Eiderinsel das erste Mal schriftlich erwähnt. In der Chronica Slavorum, zwischen 1171 und 1209 von Arnold von Lübeck aufgeschrieben, heißt es, dass der dänische König Knut 1199 eine Armee an die Eider führte, in einen Ort namens „Reinoldesburch“. Diese erste Erwähnung zeigt, dass seit 825 Jahren hier an der Eider ein Ort namens Rendsburg besteht. Mitte des 13. Jahrhunderts, wann genau ist nicht gesichert, erhält Rendsburg das Stadtrecht. In einer Urkunde Gerhards III. von 1339 wird das Stadtrecht bestätigt.

IMPRESSUM

Herausgeber

Rendsburg Tourismus und Marketing GmbH, Bahnhofstraße 12-16, 24768 Rendsburg
 Tel. 04331 663 45 10, info@rd-tm.de, rendsburg-tourismus-marketing.de
 In Kooperation mit Stadt Rendsburg, Die Bürgermeisterin, Am Gymnasium 4, Rendsburg

Redaktionsschluss: 20. Dezember 2024

Das Magazin bleibt unter Vorbehalt.

Fotorechte

Soweit nicht anders vermerkt: Rendsburg Tourismus und Marketing GmbH und Stadt Rendsburg; Adobe Stock
 S. 9: Jüdisches Museum: Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, Marcus Dewanger, S. 9: Atelier 4und20,
 S. 9: Stadtbücherei Rendsburg, S. 10: Hella Mahrt, S. 20: Martin Röschmann, S. 21: RTSV, S. 21: FT Eintracht Rendsburg e.V., S. 23: Regenbogengruppe Rendsburg, S. 25: ONNO Hotel by Norman, S. 41: ZEBAU GmbH / Averdung Ingenieure & Berater GmbH, S. 42/43: KI-generiert



facebook.com/rd.tourismus.marketing



rd.tourismus.marketing

Newsletter: rendsburg-tourismus-marketing.de/newsletter



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

hinter uns liegt ein aufregendes Jubiläumsjahr: Wir haben 825 Jahre Rendsburg ausgiebig gefeiert. Ein Jahr voller Events und Aktionen, voller Musik und Kultur. #rendsburg825 war der Gedanke, unter dem wir wunderbare Begegnungen hatten und in der Stadt und miteinander ins Gespräch gekommen sind. „Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft“: Dieses Motto hat uns durch das Jahr geführt und gab uns immer neu Gelegenheit, Rendsburgs beeindruckende Geschichte anders erfahrbar zu machen. Wir haben einige Veranstaltungsformate wie das Remmi Demmi oder das Sommerkino ins Leben gerufen, die vom Start weg ein Erfolg waren und die wir gern für Sie etablieren werden. Die Stadt hat sich lebendig gezeigt und so soll es bleiben.

Wenn wir uns nun von diesem Stadtgeburtstag verabschieden, tun wir das voller Freude und blicken mit diesem Magazin zurück auf ein großartiges Jahr in einer großartigen Stadt.

Blättern Sie mit uns durch dieses #rendsburg825, erinnern Sie sich gemeinsam mit uns an all das Schöne: Waren Sie dabei?

Herzlichst,

**Anke Samson und Alexander Söbbing, Geschäftsführung,
und das Team der
Rendsburg Tourismus und Marketing GmbH**



PERFEKTER AUFTAKT REMMI DEMMI

MUSIK.KNEIPEN.FESTIVAL

Rendsburg kann Festival – im Kneipenformat: Am 23. März feierte das Remmi Demmi Premiere mit Kneipenkultur und Live-Musik. In mehr als 15 Locations der Innenstadt spielten Bands und Solo-Künstler*innen vier Stunden lang Musik verschiedenster Genres. Mit dem lässigen Festivalband am Handgelenk hatten die Besucher*innen Zutritt zu allen Orten und konnten, ganz nach Lust und Laune, herumflanieren oder bleiben, wo auch immer ihnen die Musik und die Stimmung am besten gefiel.





#rendsburg825

BILDUNG, KUNST UND KULTUR



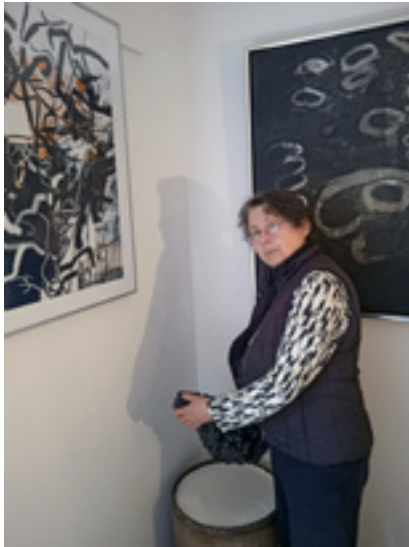
Die AniMaCoon brachte die Welten von Manga, Anime, Comic, Gaming und Cosplay in die Stadtbücherei

VIELFALT UND NEUE PERSPEKTIVEN

Ob durch gemalte Bilder, gestaltete Kunstwerke, erzählte Geschichten oder vermitteltes Wissen: Im Jubiläumsjahr haben zahlreiche Akteur*innen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Bildung einen wertvollen Beitrag geleistet, um die Stadt und ihre Geschichte erlebbar zu machen – und neue Perspektiven zu erschaffen. Ein eindrucksvoller Beweis war das Floorpainting am Eingang zum Arsenal, geschaffen von Streetartistin Marion Ruthard, die Ende Mai zu Gast in unserer Stadt war.



Im November wurde die Skulptur „PALUT“ des renommierten Stahlbildhauers Robert Schad unter der Eisenbahnhochbrücke installiert.



Sechs Aussteller*innen präsentierten im Atelier 4und20 unter dem Motto „drunter und drüber“ Objekte, Fotografien und Malerei als Ergebnis eines experimentellen Austauschs.



Im Kommunalen Kino wurden drei historische Filme aus dem Landesfilmarchiv Schleswig-Holstein gezeigt: „Unsere Stadt Rendsburg“ (ca. 1950er Jahre), „Tunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal“ (1961) und „Die Rendsburger Drehbrücke“ (um 1960).



Das Kunstforum Rendsburg feierte in diesem Jahr „Die 100.“ – 100 Ausstellungen in 15 Jahren. Zudem zeigte es im Foyer des Neuen Rathauses eine Jubiläumsschau zum Stadtjubiläum.

„400 Jahre Gegenwart“: Die Dauerausstellung sowie zahlreiche Führungen im Jüdischen Museum zeigten die enorme Vielfalt jüdischen Lebens in Rendsburg und in Schleswig-Holstein.



Der Ortsverband des Kinderschutzbundes Rendsburg beteiligte sich mit einer Ausstellung in der Stadtbücherei zum Thema „Situation der Kinder und Jugendlichen in Rendsburg heute und vor 100 Jahren“.

#rendersburg825

Die Tanzwerkstatt TanzArt veranstaltete zusammen mit der VHS und dem Musikverein die 6. Rendsburger Tangowoches sowie zahlreiche Milongas.

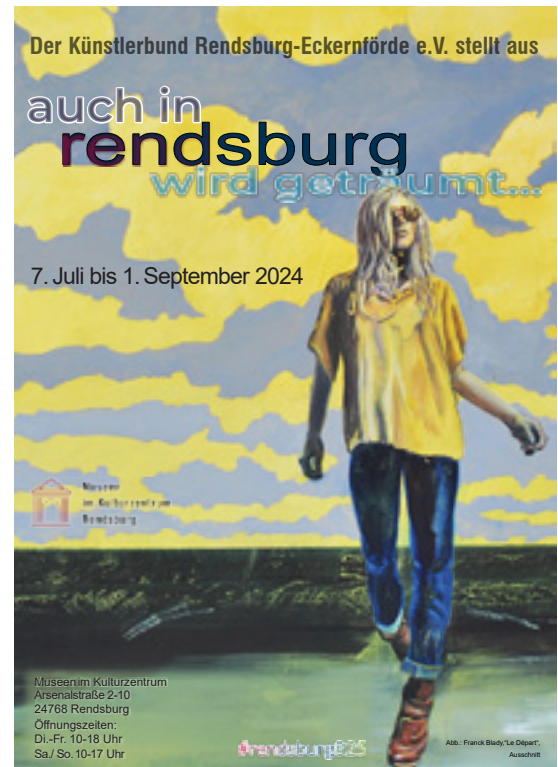


Patrick Goeser signiert auf dem Bürgerfest sein Buch „825 Jahre Geschichte der Stadt Rendsburg (und noch ein paar mehr)“.



Seit Ende September markiert der Hörnerplatz im Stadtpark den Verlauf des historischen Ochsenweges.

Der Künstlerbund Rendsburg-Eckernförde gestaltete eine Ausstellung über Träume, die uns beflügeln.





Noch nicht ganz so alt wie die Stadt, aber auch unser wunderschönes Theater feierte ganz groß: Wir gratulieren zu 50 Jahre Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester.



Das Nordkolleg als etablierte Kulturinstitution unserer Stadt machte sich auf die Suche nach Rendsburger Stadtgeschichten in allen erdenklichen Darstellungsformen.



**Das Nordkolleg sammelt
RENSBURGER
STADTGESCHICHTEN**



825 Jahre Rendsburg bedeutet über acht Jahrhunderte Erlebtes, das erzählt werden möchte.
Vom Stadtmoor im Süden bis zum Naturpark Hüttener Berge, von der Werft Nobiskrug bis zum Klärwerk; das Nordkolleg lädt dazu ein, Geschichten, Gedichte, Gedanken aber auch Zeichnungen, Gemälde, Fotos und alles, was sich zwischen zwei Buchdeckel drucken lässt, zu teilen. Wir wollen ein Buch daraus machen.

Für ausführliche Informationen gehen Sie online unter
www.nordkolleg.de/fachbereiche/literatur-medien/rendsbu-ger-stadtgeschichten
oder scannen den unten stehenden QR-Code

Nordkolleg Rendsburg
Fachbereich Literatur und Medien
Am Gerhardsdamm 44 | 24768 Rendsburg
Fragen bitte an
katharina.noss@nordkolleg.de
Telefon 04331 1438 11



Viel los zu später Stunde bei der ersten Rendsburger Museumsnacht.



VIELE ERSTE MALE

Die erste Rendsburger Museumsnacht gab am 19. Oktober ihr Debüt: Die Museen im Kulturzentrum, das Schifffahrtsarchiv, das Elektromuseum, das Jüdische Museum und das Museumsstellwerk öffneten ihre Türen bis 23 Uhr für die erfreulich vielen Besucher. Das war nicht die einzige Premiere, denn veröffentlicht wurden gleich drei neue Rendsburg-Bücher: ein Stadtführer für Kinder aus dem Gymnasium Kronwerk und zwei historische Publikationen von Patrick Goeser und Jens Nielsen. Noch mehr Historisches: Im Stadtpark markiert jetzt eine Hörnerskulptur den Ochsenweg.

INTERNATIONALER TAG DER FAMILIE

#rendsburg825



FÜR LÜTTE UND GROSSE

Anlässlich des Internationalen Tags der Familie bot die Stadt an einem sonnigen 15. Mai im Innenhof des Hohen Arsens für alle Familien einen abwechslungsreichen Nachmittag mit Spielen, Aktivitäten, Zauberkünsten und einem bunten Programm an. Unsere beliebte Schwebefähren-Hüpfburg durfte bei so einem Ereignis natürlich nicht fehlen.

RENSBURG MACHT MOBIL

EIN TAG VOLLER BEWEGUNG

Auf den großen Innenstadtplätzen, am Obereiderhafen und sogar auf dem Wasser: Am 28. April stand Rendsburg ganz im Zeichen der Mobilität. Neben erstklassigen Autos, Oldtimern, Campern, Bikes und Fahrrädern gab es Boote der DLRG und Einsatzfahrzeuge von THW oder Feuerwehr zu entdecken. Ausprobieren und mitmachen waren ausdrücklich erwünscht, Rollatortraining inklusive. Mit den Ausstellern zur E-Mobilität hatte Rendsburg natürlich auch die Zukunft fest im Blick.





DAS GROSSE BÜRGERFEST

DREI TAGE LANG GEBURTSTAG FEIERN

Im Juni, vom 7. bis 9., war es soweit: Auf dem Paradeplatz stieg die Feier zu Rendsburgs 825. Geburtstag als großes, gemeinschaftliches Bürgerfest. Das Fest für alle bot ein buntes Veranstaltungs- und Musikprogramm, Aussteller luden zum Mitmachen ein, es gab außergewöhnliche Stadtführungen, besondere Attraktionen für Kinder, Rendsburgs Partnerstädte kamen zum Meet and Greet und ein fantastischer Festumzug bildete am Sonntag den ganz wunderbaren Höhepunkt.

#rendsburg825



Wer Rendsburgs musikalische Vielfalt erleben wollte, wurde auf dem Bürgerfest bestens unterhalten: vom Schulchor über Kammermusik zu Trommelklängen und Shantys – und das war längst nicht alles.



Rendsburg wird wiederholt durch Brände zerstört und mehrfach aufgebaut, darunter das Alte Rathaus 1446 und die St.-Marien-Kirche ab 1287.



Vereine, Verbände, Ehrenamtliche, vielfältig Engagierte und dazwischen immer wieder Musik: Das Angebot beim Bürgerfest war riesig. Auch ein Science Talk im Rahmen des Festivals der Wissenschaft und Köstlichkeiten der Rendsburger Partnerstädte sorgten für Abwechslung.



Die BZRH Rettungshundestaffel (samt Nachwuchswelpe) Holstein-Mitte e. V. war wie immer ein Hingucker, gute Laune zeigten auch - allen Regenschauern zum Trotz - die vielen Teilnehmenden des Festumzugs.



#rendsburg825



So etwas hatte Rendsburg noch nicht gesehen: ein Festumzug quer durch die Stadt vom Willy-Brandt-Platz bis zur Festmeile am Paradeplatz, prächtig angeführt von Gildereitern, musikalisch stimmungsvoll begleitet, mit Leben gefüllt von engagierten Rendsburger Menschen und auf dem Weg fröhlich begrüßt und bejubelt. Das bisschen Regen hier und da war da auch nichts anderes als himmlischer Applaus.



Historische Stadtführer*innen, Markgraf und Stutentrine, die Rendsburger Gilden, Musikzüge, Vereine und Partnerstädte: Alle liefen beim großen Festumzug mit.



EIN SPORTLICHES JAHR





Europäische Jugendspiele

Seit 1980 führt Rendsburg mit ihren Partnerstädten die Europäischen Jugendspiele im olympischen Rhythmus durch. In diesem Jahr, vom 22. bis 27. Juli, war Rendsburg zum zehnten Mal Gastgeberin für mehr als 500 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 20 Jahren, die für eine knappe Woche in die Stadt kamen, um sich in zehn verschiedenen Sportarten zu messen, Freundschaften zu schließen und ein Musical einzustudieren.



#rendsburg825

Paralympics-Bronze

Lennart Sass, der in Rendsburg geboren und aufgewachsen ist und lange Zeit beim RTSV trainierte, holte beim Para-Judo in der Klasse J1 die Bronzemedaille. Nach seiner Rückkehr aus Paris wurde er feierlich im Alten Rathaus empfangen und trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein.



Olympia-Gold

Die 20-jährige Elisa Mevius, die beim BBC Rendsburg mit dem Basketballspielen begann, holte bei den Olympischen Spielen in Paris mit dem 3x3-Team überraschend die Goldmedaille. Die Stadt empfing die junge Sportlerin gebührend und feierte mit ihr diesen großartigen Erfolg.



SPITZENFUSSBALL

Was für ein Coup! Aufsteiger Holstein Kiel startete die Vorbereitung für seine erste Bundesligasaison in Rendsburg. Beim Testspiel der Störche am 6. Juli gegen den dänischen Zweitligisten B.93 Kopenhagen auf dem Sportplatz Nobiskrug konnten 3500 Besucher*innen Spitzenfußball aus nächster Nähe erleben. Die Kieler gewannen übrigens klar mit 4:1. Nur das Wetter war nicht ganz auf der sportlichen Seite: Ein eindrucksvolles Unwetter führte zum Spielabbruch in der 73. Minute. Bis dahin aber war es ein Fußballfest.

Ein Kick mit Tradition

Die geschichtsträchtige Rendsburger Stadtauswahl spielte am 25. Mai gegen die Integrations-Kicker des Moin FC, souverän gepfiffen von Special Guest Mirka Derlin, der Schiedsrichterin des Jahres 2023.





Boxsport hautnah

Unter dem Motto „Boxen verbindet – Sport, Gemeinschaft und Zukunft“ veranstaltete die FT Eintracht Rendsburg am 9. November zusammen mit der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt die Boxgala in der Mehrzweckhalle Mastbrook. Zahlreiche nationale Vergleichskämpfe ließen die Zuschauer*innen den Boxsport aus nächster Nähe erleben. Ergänzt wurde das Sportprogramm durch unterhaltsame Showeinlagen.



Was ein echter Fan ist ...

... trägt seine Rendsburg-Liebe nicht nur im Herzen, sondern zeigt auch am Fuß Stil. Die #rendsburg825-Fußbälle waren eine Sonderedition zum Stadtjubiläum und fast zu schön, um damit zu spielen.

Graziler Wettstreit

Gleich zweimal wurde Rendsburg zum Schauplatz von Nachwuchs-Wettkämpfen in der Rhythmischen Sportgymnastik. Der RTSV richtete am 4. Februar den 8. Rendsburger Schneeflöckchen-Cup und am 7. Juli den Landespokal und die Landesmeisterschaft aus. Bei den Wettkämpfen traten zahlreiche junge Sportlerinnen in verschiedenen Altersklassen und mit unterschiedlichen Handgeräten gegeneinander an. Dabei zeigte sich die Stärke der lokalen Turnerinnen: Zahlreiche Treppchenplätze wurden von Rendsburgerinnen belegt.



SOMMER IN DER STADT



AB NACH DRAUSEN

Rendsburg ist in jeder Jahreszeit schön, aber im Sommer vielleicht am schönsten, wenn das Leben draußen stattfindet. Im Stadtpark ließ es sich entspannt schaukeln, es gab die Kurse von „Sport im Park“ oder das neue Basketballfeld und den Boule-Platz. Der SHMF-Festivaltag brachte junge Musiker aus der ganzen Welt und klassische Musik in die Stadt, der CSD feierte Toleranz und Vielfalt, der Sinnweg am Kanal lud zum Spazieren ein. Und zum ersten Mal in diesem Geburtsjahrs gab es das begeistert angenommene Sommerkino im Stadtpark, das ganze Familien zum Picknick vor die Leinwand lockte. Rendsburg und Sommer, das passt.



Sport im Park

Acht Wochen lang, vom 22. Juni bis zum 18. August, war im Stadtpark täglich Bewegung oder Entspannung angesagt. Denn dann boten wechselnde Trainer*innen aus der Region Yoga, Tanz, Zumba, Tai Chi Chuan, Bodyscan und vieles mehr an, und das komplett kostenlos. Mitmachen konnte jede*r, unabhängig von Vorkenntnissen und persönlichem Fitnesslevel. Die enthusiastischsten Sportfans kamen auch bei bescheidenem Wetter – Respekt dafür!





Sommerkino im Park

Ein ganzes Wochenende beste Kino-
unterhaltung, umsonst und draußen – im
Stadtpark hieß es am 27. und 28. Juli „Film
ab!“. Das Gelände bei der T-Stube wurde
dafür zum Open-Air-Kinosaal mit zahlrei-
chen bestuhlten Sitzplätzen. Doch auch die
Option des Picknickens auf mitgebrachten
Decken wurde vom Publikum gern genutzt.
Das Programm wurde präsentiert von den
beiden Rendsburger Kinos, die jeweils an
einem Tag drei Filme zeigten, darunter je
ein Kinderfilm.

Der Sinnweg

Ein Kleinod am Kanal: Am Nord-
ufer (Alte Lotsenstation bis
Kreishafen) und auf der Südseite
(Lotsenstation Rüterbergen bis
Fähre Schacht-Audorf) lassen sich
in den Boden eingelassene Steine
entdecken, die zum Innehalten,
Nachdenken oder Sinn Finden
einladen.



#rendsburg825



Music for Friends Sommerkonzerte

Die beliebte Konzertreihe, initiiert von Lebenskünstler Peter Kolodziej, lief erneut an jedem Freitag im August und präsentierte im Rahmen der Sommerkonzerte ein abwechslungsreiches Programm im Hof des ONNO Hotel by Norman, und das sogar gratis, gegen Hutspende.

Basketballfeld im Stadtpark

Eine neue Attraktion für Sportbegeisterte ist auf dem Areal der ehemaligen Skater-Halbpipeline entstanden. Damit macht die Stadt den Park für alle Altersgruppen noch besser nutzbar.



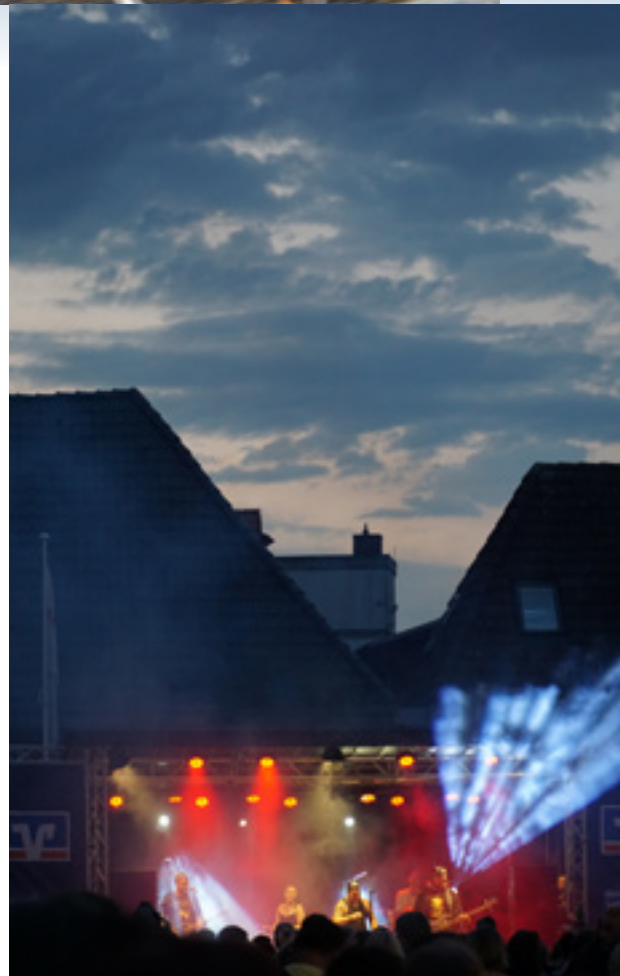
RENDSBURGER HERBST



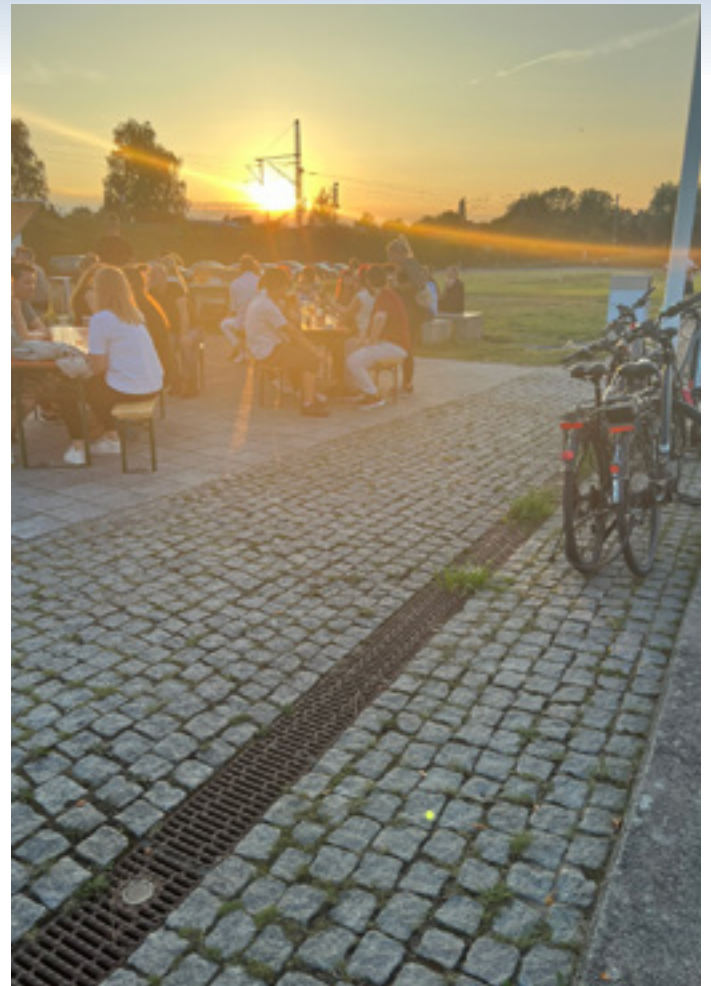
DAS STADTFEST FÜR ALLE

Vom 23. bis zum 25. August fand der 48. Rendsburger Herbst statt. Das legendäre Stadtfest ist eines der Highlights des Jahres für Rendsburger*innen und Besucher*innen gleichermaßen. An allen drei Tagen gab es Live-Musik, kulinarische Genüsse, Aktionen, Klönschnack und vieles mehr im gesamten Innenstadtgebiet zu erleben. Natürlich waren auch der bunte Jahrmakrt auf dem Paradeplatz, das Entenrennen auf der Obereider und der verkaufsoffene Sonntag wieder feste Bestandteile dieses Wochenendes.

Schiffbrückenplatz



#rendsburg825





Oberer der



Theatervorplatz



#rendsburg825



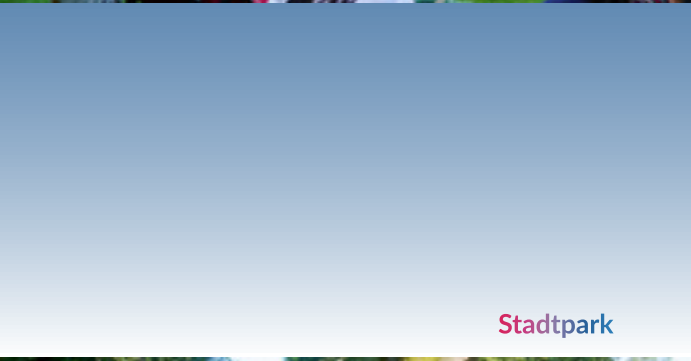
Altstädter Markt



Paradeplatz



Der Kaiser-Wilhelm-Kanal (heute Nord-Ostsee-Kanal) wird eröffnet, heute ist er die meistbefahrene künstliche Schifffahrtsstraße der Welt.



Stadtpark



#rendsburg825





Kulturzentrum





BESTE NACHWUCHSARBEIT SCHÜLER*INNENPROJEKTE



BUCHPROJEKT

„Unser liebes Rendsburg hat Geburtstag.“ – so beginnt das Buch, das 17 Schüler*innen der OGS Obereider gestaltet haben. In der Druckwerkstatt der Museen im Kulturzentrum haben sie Bildvorlagen auf Linoldruckplatten erstellt und die Motive und Schriften schließlich gemeinsam mit den Fachkräften auf Papier gebracht. Auf den mehr als 40 Seiten haben die Kinder Markantes, Typisches und Historisches der Stadt dargestellt und jeweils mit einem kurzen Text erklärt. Ein halbes Jahr lang haben die Kinder an ihrem Buch gearbeitet, das in einer Auflage von 28 Stück erschienen ist.



ZEITKAPSELVERSENKUNG

Schüler*innen aller elf städtischen Schulen haben am 23. Mai auf dem Altstädter Markt, der zu diesem Zeitpunkt noch eine Baustelle war, Zeitkapseln versenkt. Befüllt sind sie mit Gegenständen, die zeittypische Dinge für nachfolgende Generationen dokumentieren. Die Schüler*innen haben sich für Schulstempel, gemalte Bilder, die Schulchronik, alte und auch aktuelle Zeugnisse, Stundenpläne, die Schülerzeitung, einen USB-Stick, ein getöpferes Schullogo, selbst produzierten Honig, Flyer und Plakate entschieden. Außerdem haben sie den Kapseln selbst verfasste Texte beigelegt, in denen sie über ihre Träume, Wünsche und Perspektiven schreiben. Auch die Schulleiter*innen legten Grußbotschaften in die Zukunft bei. All das ist nun in einer Tiefe von gut 1,50 Metern unter dem Platz sicher und wasserdicht verwahrt.



RENDSBURG VEREINT



VEREINE, VERBÄNDE UND GROSSES ENGAGEMENT

Das ganze Jahr des Rendsburger Stadtjubiläums #rendsburg825 war ein Festival an bürgerlicher Beteiligung, und nirgendwo ließ sich das besser erleben als bei „Rendsburg vereint“ am 13. Oktober. Organisationen, Ehrenamtliche, Vereine und Verbände zeigten sich und ihre Arbeit, informierten über ihre Angebote und bewiesen mit ihrem Engagement, was Rendsburg so lebens- und liebenswert macht.





#rendsburg825

Haapsalu in Estland
Kontakte seit 1989,
Partnerschaft seit 1989



Lancaster in Großbritannien
Kontakte seit 1952,
Partnerschaft seit 1968



Vierzon in Frankreich
Kontakte seit 1955,
Partnerschaft seit 1975

Aalborg in Dänemark
Kontakte seit 1967,
Partnerschaft seit 1976



RENDSBURGS STÄDTEPARTNERSCHAFTEN



RENDSBURG



Piteå in Schweden
Kontakte seit 1978,
Freundschaft seit 1978

Almere in den Niederlanden
Kontakte seit 1994,
Partnerschaft seit 2014



Rathenow in Deutschland/Brandenburg
Kontakte seit 1989,
Partnerschaft seit 1990



Kristianstad in Schweden
Kontakte seit 1992,
Partnerschaft seit 1992



Skien in Norwegen
Kontakte seit 1995,
Partnerschaft seit 1995



Kreis Racibórz in Polen
Kontakte seit 1995,
Partnerschaft seit 2004



Auch die Partnerstadt Haapsalu feierte 2024 ein Jubiläum: 745 Jahre! Eine Delegation aus Rendsburg kam zum Gratulieren – und natürlich, um die Freundschaft zu pflegen und viele bereichernde Gespräche über die weitere Zusammenarbeit zu führen.



Im Juni lud Rendsburg anlässlich des Bürgerfestes und zweier Partnerjubiläen etwa 50 europäische Gäste ein. Stadtpräsident Thomas Krabbes und Bürgermeisterin Janet Sönnichsen bekräftigten, dass sie das ihnen Mögliche dafür tun werden, dass diese Freundschaften weiterhin wachsen und die kommenden Generationen dabei mit eingebunden werden. „Denn es ist unsere Aufgabe und Verpflichtung, gerade für unsere Kinder und Enkelkinder den Wert eines friedlichen Zusammenlebens auch über Grenzen hinweg auf Dauer sicherzustellen.“ Die Gäste bestätigten den Wert der Partnerschaften, die zum Teil schon seit mehr als 40 Jahren bestehen.

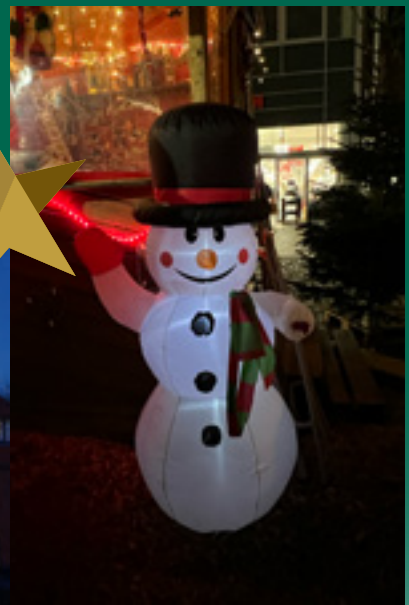


Vor 80 Jahren wurde Vierzon von der deutschen Besatzung befreit. Auf Einladung unserer Partnerstadt war Bürgermeisterin Janet Sönnichsen im September bei der Gedenkveranstaltung zum Jahrestag dabei und sprach in ihrer Rede davon, wie wichtig es für den Frieden ist, solche Partnerschaften mit Leben zu füllen. Zur Erinnerung an diesen Tag überreichte sie eine Friedensflagge mit den Stadtwappen der beiden Städte an Corinne Ollivier, Bürgermeisterin der Stadt Vierzon.



Im November und Dezember fand in Rendsburg ein inspirierender Austausch mit Verwaltungsangestellten aus Rathenow statt. Die Mitarbeiter*innen konnten voneinander lernen und viele wertvolle Impulse für ihre jeweiligen Arbeitsbereiche mitnehmen.

GLÄNZENDER SCHLUSS DE LÜTTE WIEHNACHT



STIMMUNGSVOLL

Im Jubiläumsjahr zeigte sich auch der Rendsburger Weihnachtsmarkt von seinen schönsten Seiten. Die Stadtwerke SH-Eisbahn im Mittelpunkt, Punsch und Live-Musik, Eisstockschießen und Kufenspaß, die Bürgerhütte als beliebter Ort der Begegnung, ein festlicher Laternenumzug, Weihnachtsmann und Nikolaus und wunderbare Atmosphäre: De lütte Wiehnacht war der perfekte Abschluss eines perfekten Jahres.





Der Kanaltunnel unter der Bundesstraße 77 wird eröffnet, 1965 folgt der Fußgängertunnel.

ZUKUNFT ERFINDEN



#825BÄUME FÜR RENDSBURG

Ein grünes Projekt mit einem großen Ziel: Im Jubiläumsjahr sollten im Stadtgebiet 825 neue Bäume gepflanzt werden. Denn Bäume sind wahre Zukunftsverbesserer: Sie sind klimafreundlich, ökologisch wertvoll und fördern die Aufenthaltsqualität. Neben 500 Neupflanzungen durch städtische Betriebe konnten auch Privatpersonen durch die Pflanzung von 325 Bäumen, die durch Rendsburg Tourismus und Marketing verlost wurden, zum Gelingen des Projektes beitragen – mit Erfolg! Die Aktionsbäume, allesamt alte Obstgehölze, zeichnen sich durch besondere Klimaresistenz und ihren Beitrag zur Biodiversität aus.

Besonderer Dank gilt Thomas Kath Baumpflege aus Rendsburg für das großzügige Sponsoring sowie dem Marienhof und Jochen Bock vom Nordkolleg für die tatkräftige Unterstützung.



Neubaugelbiet Neuwerk-West

2008 kaufte die Stadt Rendsburg das Gelände der ehemaligen Eiderkaserne. Inzwischen entsteht dort mit dem neuen innerstädtischen Quartier Neuwerk-West ein vielfältiger und grüner Wohnstandort für alle. Einzigartig daran ist die Verbindung von modernen städtebaulichen Konzepten, einem innovativen Energiekonzept und den zum Teil über 100 Jahre alten Baudenkmalern auf dem Gelände.

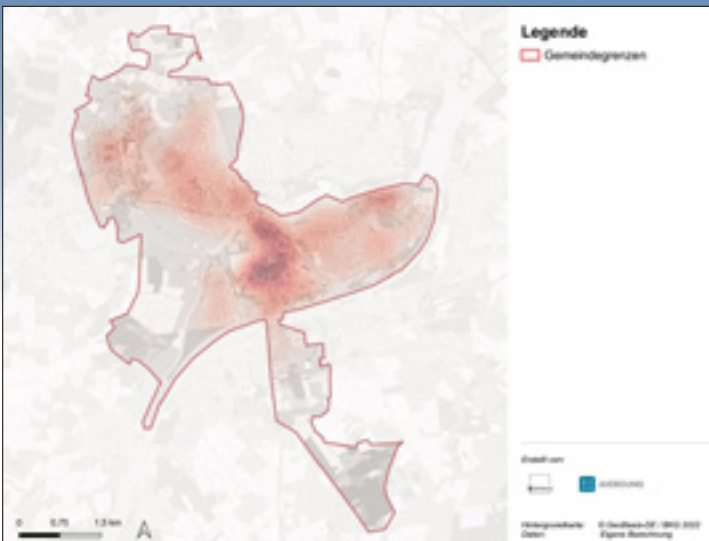


#rendsbuurg825



Jugend entscheidet

„Jugend entscheidet“ unterstützt Kommunen aus ganz Deutschland mit weniger als 100.000 Einwohnern, Menschen zwischen 12 und 17 Jahren in die Politik einzubeziehen. Ziel ist es, Jugendbeteiligung vor Ort langfristig zu verankern. Im Rahmen des Auftakttreffens unterzeichneten die Bürgermeister*innen der teilnehmenden Kommunen einen offenen Brief an die Bundesregierung. Darin fordern sie bessere Rahmenbedingungen für die politische Beteiligung der Jugendlichen.



Die kommunale Wärme-Kälte-Planung hat als Ziel die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung, um die Klimaschutzziele des Landes Schleswig-Holstein zu erreichen. Anfang des Jahres hat die Stadt Rendsburg die Stadtwerke SH mit der Erstellung der kommunalen Wärme-Kälte-Planung beauftragt.



Im Rotenhöfer Weg entsteht ein Kita-Neubau mit 90 Plätzen. Damit verbessert sich die Bedarfsabdeckung für Kinder ab drei Jahren in Rendsburg auf 100 Prozent. Die Fertigstellung ist für April 2025 geplant.



Die Bürgerbeteiligung „Rendsburg besser machen“ ging in die zweite Runde und bietet allen Bürger*innen die Möglichkeit, in Tischgesprächen neue Ideen zu entwickeln.

Die Stadt Rendsburg erarbeitet seit Herbst 2023 zusammen mit der Beratungsfirma Zeiten°Grad das „Energetische Quartierskonzept Hoheluft-Süd“.





#RENSBURG850

Liebe Rendsburger Mitmenschen, im Jahr 2049 feiern wir Rendsburgs 850. Geburtstag. Seit dem Jubeljahr 2024 ist viel passiert, die Stadt hat sich auf eine Weise gewandelt, die wir damals kaum erahnen konnten. Wir blicken zurück auf ein Vierteljahrhundert Innovation, Rendsburg ist in jeglicher Hinsicht zu einem Vorreiter des best-möglichen Lebens geworden.

Lassen Sie uns einmal Revue passieren.

Erinnern wir uns an 2024, als in Neuwerk-West frisch erschlossen gerade die ersten zwei Häuser errichtet waren. Heute erleben wir einen blühenden Stadtteil.

Am schönsten ist die vollzogene Verkehrswende, die Velorouten durchziehen die Stadt, auf der verkehrsberuhigten Tangente flanieren die Fußgänger im Rundkurs, keiner fährt noch Auto, weil der ÖPNV so bequem und kostenlos ist. Die Älteren werden noch wissen, dass es im Kanaltunnel früher Staus gab ...

Sämtliche Klimaschutzkonzepte – wir erinnern uns, 2024 nahmen sie Fahrt auf – wurden so erfolgreich umgesetzt, dass Rendsburg als erste Stadt Schleswig-Holsteins klimapositiv wurde. Dazu beigetragen haben natürlich die konsequente Stadtbegrünung, der Ausbau des Stadtparks und die 825 Bäume, die 2024 gepflanzt wurden. Stattlich sind sie geworden.

Unser Rendsburger Herbst hat sich vom beliebten Stadtfest zur größten Festmeile Norddeutschlands gemausert. Sorry, Landeshauptstadt, aber die Kieler Woche ist einfach nicht so attraktiv wie unsere rauschende Partywoche auf dem Kanal im Binnenland. Das hängt natürlich mit dem sechsspurigen Ausbau des NOK zusammen – an Rendsburg ist kein Vorbeikommen. Seit der Strukturreform, bei der die Nachbarn Büdelsdorf, Fockbek und Umland zur Kreisfreien Stadt Rendsburg eingemeindet wurden, hat sich die ganze Wirtschaftsmacht gezeigt. Die

Zeit der seelenlosen Fremdinvestoren liegt hinter uns, die Region blüht aus sich heraus. Rendsburg ist wieder wer!

Besonders stolz macht uns die Wiederbelebung der Innenstadt: Kaum eine Stadt hat so konsequent, ideenreich, innovativ und engagiert die Leerstände beseitigt. Und wie hübsch all die historischen Bauten erhalten werden, in der Altstadt, in Neuwerk: Rendsburg ist ein Hingucker!

Das weiß inzwischen auch die Tourismus-Branche zu schätzen, deren stärkster Umsatzbringer Rendsburg inzwischen geworden ist. Wen wundert's, bei diesem fast schon Übermaß an Freizeitangeboten für alle Generationen. Von den Naturschönheiten der Region haben wir da noch gar nicht gesprochen. Dass die Eiserne Lady nicht mehr für den Bahnverkehr genutzt werden muss, sondern wegen ihrer Schönheit erhalten wird, muss sich eine Stadt auch erst mal leisten können. Rendsburg kann es. Und wer hätte gedacht, dass Rendsburg das kulturelle Herz Norddeutschlands würde? Die NordArt im Stadtteil Büdelsdorf zieht weiter Kunstinteressierte aus der ganzen Welt an, doch erst mit dem Ausbau der Nordmarkhalle zur Künstlerkolonie R_DArt, den Galerien, Dauerausstellungen und Kunstmärkten ist die Stadt zum Place-to-be für Kulturschaffende aller Genres geworden. Dass das Stadttheater zum 75. Geburtstag nun wieder eigenständig ist, soll nicht unerwähnt bleiben.

Wir sind auf dem Weg, er ist noch lang nicht zu Ende. Blicken wir voraus auf das Stadtjubiläum #rendsburg900. Hashtags gibt es dann natürlich nicht mehr, sie werden eine Fußnote dieses Internets geworden sein. Doch eins wird sich nie ändern: Das Besondere unseres Rendsburgs bleiben auch in diesem Jubeljahr 2049 – die Menschen!

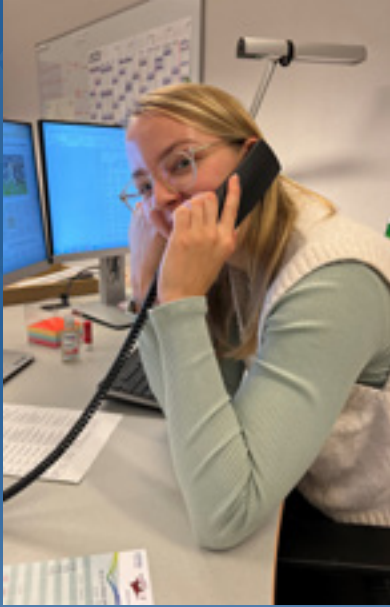
Viele Grüße
Ihr Rendsburg-Vorstand



UND IM HINTERGRUND ...

... hält das Team von Rendsburg Tourismus und Marketing alles am Laufen.







2024

Rendsburg feiert ein ganzes Jahr lang seinen 825. Geburtstag.

.....

RENDSBURG IM SUCHER

EIN FOTOKURS FÜR NEUE PERSPEKTIVEN

Rendsburg hat 29 Stadtteile – die Teilnehmer*innen eines VHS-Kurses hatten die Gelegenheit, sie alle unter Profi-Anleitung zu fotografieren. Wir präsentieren eine kleine, feine Auswahl.



Berni Schmidt



Vanuhi



Elke Zimmermann



Wolfgang Neth



Annie-Lene Klaus



Ricarda Wittfeld

